05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939
Faktor 20

Unsere Sportjugend macht Freude!

Gute Leistungen beim Gebietssportfest in Köln – Italienische und norwegische Gäste

Am Freitag und Samstag schien es so, als wenn sich der Wettergott wieder, wie im Vorjahr, gegen die Sportjugend verschworen hätte, aber als er sah, wie tapfer die Jungen und Mädel trotz Regen und Kälte durchhielten und dabei manch feine Leistung zeigten, da hatte er doch ein Einsehen und bescherte ihnen zu der Hauptveranstaltung am Sonntag wunderschönes Wetter. Hierdurch wurde auch der Zuschauerbesuch günstig beeinflußt, und die meisten Eltern erfreuten sich auf der dichtgefüllten Tribüne an den bunten Darbietungen und den sportlichen Wettkämpfen, während die Jugend die weiten Ränge der Kampfbahn dicht bevölkerte. Zahlreiche Vertreter der Partei, an ihrer Spitze der Stellv. Gauleiter Richard Schaller, der Wehrmacht, der Behörden usw. bekundeten ihre rege Unteilnahme. Mit besonderer Freude stellte man die Anwesenheit des Gauleiters der faschistischen Partei, Chiesi, fest. Weiter nahmen 50 Jungen aus Norwegen auf Einladung der HJ. als Gäste an den Kämpfen teil, die am Samstag und Sonntag mit der vom Führer des Gebietes Köln-Aachen, Oberbannführer Klein, und der Führerin des Obergaues Köln-Aachen, Aenne Maaßen, vorgenommenen Siegerehrung ausklangen.

Betrachtet man die Entwicklung unserer Sportjugend nun einmal von hoher Warte, so muß man mit Befriedigung feststellen, daß die enge Zusammenarbeit zwischen HJ., BDM., DJ. usw. mit den Vereinen des NSRL. reiche Früchte trägt. Es ist fast überall ein kräftiger Entwicklungsaufschwung festzustellen, und zum Teil wurden sogar überdurchschnittliche Leistungen vollbracht, wie z. B. der Weitsprung Fischers …

BDM.-Leichtathletik: Hochsprung: 1. Monschauer (Bann 160) 1,45 Meter, 2. Wieden (Bann 217) 1,40. Weitsprung: 1. Hilger (Bann 314) 4,94 Meter, 2. Kerch (Bann 25) 4,87, 3. Schnitzler (Bann 161) 4,85. Diskus: Pard (Bann 161) 36,79 Meter. Kugelstoßen: 1. Pard (Bann 161) 10,48 Meter. Schwimmen: 400 Meter Kraul: 1. Müller (KSK 06 — Bann 217) 7,03,9. 100 Meter Kraul: 1. Löffler N. (Sparta — Bann 217) 1,19,4, 2. Schonbrot (Aachen 06 — Bann 25) 1,23, 3. Berg (KSK 06 — Bann 217) 1,24,8. 100 Meter Brust: 1. Hartmann (Sparta Hürth — Bann 65) 1,34,8, 2. Löffler N. (Sparta — Bann 217) 1,35,7. 100 Meter Rücken: 1. Gollertz (SSB Bonn — Bann 160) 1,33,9. 200 Meter Brust: 1. Hartmann (Sparta Hürth — Bann 65) 3,31, 2. Morgenstern (SSB Bonn — Bann 160) 3,34,8. Kunstspringen: 1. Bolsinger (Neptun Aachen — Bann 25) 38,60.

Entscheidungen des Sonntags:

BDM.: 100-Meter-Lauf: 1. Lersch (Untergau 25 — ATG Aachen) 13,1, 2. Otte (Untergau 53 — Köln-Nord) 13,8, 3. Pollni (Untergau 314 — Rhein.-Berg.) 13,9. (Glaube und Schönheit) 1. Winkels (Untergau 217 — Köln-Süd) 12,6, 2. Dreps (Untergau 16 — Köln-Ost) 13,5, 3. Kück (Untergau 160 — Bonn) 13,6. HJ.: 100 Meter: 1. Rau (Bann 217) 11,3, 2. Müller (Bann 217) 11,5, 3. Meyer (Bann 272) 11,6. 1500 Meter: 1. Wallraff (Bann 25) 4,14,3, 2. Liebelt (Bann 217) 4,14,5, 3. König (Bann 241) 4,21,5. Weitsprung (HJ.) 1. Fischer (Bann 387) 7,18 Meter (neuer deutscher Jugendrekord), 2. Hendrichs (Bann 217) 6,51, 3. Cox (Bann 16) 6,49. 400 Meter (HJ.): 1. Wurm (Bann 217) 52,8, 2. Cox (Bann 16) 53,0, 3. Alber (Bann 217) 53,0. 4-mal-100-Meter-Staffel (BDM.): 1. Untergau 25 55,4, 2. Untergau 53 55,6, 3. Untergau 16 56,2. 110 Meter Hürden (HJ.): 1. Hendrichs (Bann 217) 14,7, 2. Krahn (Bann 217) 15,7, 3. Fenger (Bann 217) 17,2. 4-mal-100-Meter-Staffel (HJ.): 1. Bann 217 45,0, 2. Bann 65 45,9, 3. Bann 387 46,2. 800 Meter (HJ.): 1. Hupperz (Bann 25) 2,01, 2. Hilmann 1 (Bann 217) 2,01, 3. Ebbach (Bann 217) 2,01,2. Keulenwerfen (HJ.): 1. Nolden (Bann 65) 68,70 Meter, 2. Plum (Bann 389) 66,70, 3. Linden (Bann 241) 66,20 Meter.

Tennis: HJ. Einzel: Gies (217) — Schneider (160) 6:0, 6:0. Doppel: Andreae — Ebbinghaus (Jb. 16 — B. 217). BDM.: Einzel: Inge Dürr (53) — Nordeck (217) 6:1, 6:3; Doppel: Dürr-Nordeck — Jossow-Hornbogen (217) 6:4, 6:4. H—er

Polen schießen auf Ukrainer

Blutiges Gegenstück zum polnischen Fest des Meeres

Warschau, 3. Juli (Eig. Drahtb.)

Wie jetzt bekannt wird, ist es am 29. Juni, dem Tage, an dem in ganz Polen das Fest des Meeres gefeiert wurde, zu blutigen Demonstrationen der Ukrainer gekommen. …

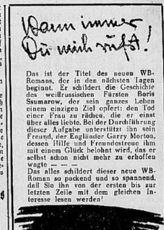
… daß sie sich die chauvinistischen und gegen das Reich gerichtete Parolen der Polen nicht zu eigen machen.

„Wir werden zurückkehren!"

„Für Danzig sterben?"

Die Berufung des deutschen Erziehers

Selbstschutz im Luftschutz!



Der Sonntags-Spiegel

Tendenz: lustlos!

… wiß, das Thema fängt an langweilig zu …en, das Gespräch vom jeweiligen Wetter …lich. Indes ist gerade das letztere für die …ltung des Sonntags von großer Bedeutung. …um? Wieso? Sehr einfach. Zwar kann …etrus der ewig nörgelsüchtigen Menschheit …anz recht machen. Es soll zwar warm, aber … wieder nicht zu warm sein. …

Lautsprecher – bitte leiser!

Wann ist Radio-Empfang ruhestörend und strafbar?

Man sitzt am lauen Sommerabend auf dem Balkon oder am offenen Fenster und freut sich der Stille und Schönheit der hereinbrechenden Nacht. Das wäre nach dem Lärm des Tages, nach der Unruhe und Anstrengung der Arbeit eine erholsame und glückliche Stunde — wenn, ja wenn man einen rücksichtsvolleren und einsichtigeren Nachbarn hätte. Er besitzt, wie wir, einen Rundfunkapparat, den wir ihm von Herzen gönnen. Aber er scheint zu glauben, es sei seine Pflicht, auch die übrigen Bewohner des Häuserblocks an der Musik, die dem Lautsprecher entströmt, teilhaben zu lassen. Jedenfalls hat er den Apparat auf größte Lautstärke gestellt und ihn so geschickt aufgebaut, daß er wie eine Regimentskapelle durch die Gärten dröhnt. Doch selbst fanatische Musikfreunde lieben Stunden der Stille und sie empören sich mit Recht, daß man sie wider ihren Willen zwingen will, allabendlich eine Serie von Konzerten anzuhören.

Der Rundfunk bittet seine Hörer immer wieder: „Stellen Sie Ihre Lautsprecher auf Zimmerstärke!"; in den Zeitungen sind schon hundertmal ähnliche Mahnungen erschienen. Die meisten Rundfunkbesitzer sind auch einsichtsvoll genug, aber es gibt immer noch eine Anzahl Unverbesserlicher, und denen kann man nur mit Strafandrohungen kommen.

Der „NS.-Rechtsspiegel" befaßte sich kürzlich mit der Frage, wann Radio-Empfang ruhestörend und strafbar ist. Es heißt da:

Strafbar macht sich wegen ungebührlicher Erregung ruhestörenden Lärms der Rundfunkhörer, …

… darf vor allen Dingen lärmendem, störendem und uneingeschränktem Rundfunkempfang keinesfalls die dem arbeitenden Volksgenossen besonders notwendige Nachtruhe geopfert werden.

Anders liegen jedoch die Verhältnisse, wenn aus irgendeinem politischen oder sonstigen Anlaß Gemeinschaftsempfang stattfindet. Der „Lautsprecherlärm" bei Gemeinschaftsempfängen kann nicht als strafbar angesehen werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Empfang von besonderen Vorrichtungen für den Gemeinschaftsempfang oder von einem Einzelapparat in einer Wohnung usw. vermittelt wird. Es ist gerade der Zweck der von Partei- oder Staatsdienststellen angeordneten Gemeinschaftsempfänge, daß jeder Volksgenosse von ihnen erfaßt wird.

Mütterberatungen im Kreise Euskirchen unter fachärztlicher Leitung

Dienstag, 4. Juli, 9 Uhr: Lommersum, Rathaus; 9.45 Uhr: Weilerswist, Hilfsstelle Mutter und Kind; 10.30 Uhr: Metternich, Wirtschaft Schmitz.

Mittwoch, 5. Juli, 14 Uhr: Kirchheim, Wirtschaft Scheiff; 14.45 Uhr: Arloff, Schule; 15.45 Uhr: Iversheim, Schule; 16.45 Uhr: Münstereifel, St.-Josefs-Kinderheim.

Donnerstag, 6. Juli, 8.30 Uhr: Erp, Wirtschaft Breidenbenden; 9.30 Uhr: Herrig, Wwe. Kübler; 10 Uhr: Lechenich, Marienheim; 11 Uhr: Ahrem, Schule.

Freitag, 7. Juli, 16 Uhr: Euskirchen, Westschule.

Hohe Auszeichnung für unseren Kreisleiter

Euskirchen. Der Führer und Reichskanzler hat aus Anlaß der Wiedervereinigung der sudetendeutschen Gebiete mit dem Deutschen Reich unserem Kreisleiter Hanns Köppe die Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 verliehen.

Die Kreisstadt berichtet

„Weiter denken und deshalb sparen!"

Die Reisezeit läßt zahlreiche Volksgenossen die Schönheiten der Heimat kennenlernen. Tausende und aber tausende finden an der See, im Gebirge, an unzähligen Plätzen des weiten deutschen Vaterlandes Erholung und Anregung, neue Kraft für die berufliche Arbeit. Nicht jedem Volksgenossen ist es vergönnt, aus seinem laufenden Einkommen die Kosten einer vielleicht auch nur bescheidenen Reise zu bestreiten, wohl jeder muß in dieser oder jener Form auf Ersparnisse zurückgreifen. …

… Motorradbesitzer denn auch daraus gezogen, indem er sich ein dickes Schloß kaufte, womit er das Rad gegen Diebe und ehrliche Finder sichern kann.

Zur Kitschherstellung sind unsere Rohstoffe zu schade

… solchen Mißbrauch von Rohstoffen einschreiten soll und muß. Jedenfalls erscheint dies notwendig, sobald die Kitschhersteller Rohstoffe verarbeiten, an denen ein Mangel besteht. Man wird leicht einwenden, man dürfe auch diesen Volksgenossen ihr Brot nicht nehmen. Das soll auch nicht Zweck derartiger Maßnahmen sein, aber es ist notwendig, daß diese Leute ihre Fabrikation umstellen bzw. sich höchstens ausreichend vorhandener Rohstoffe bedienen.

Neben einer Umstellung in der Verwendung des zu verarbeitenden Materials wäre aber wohl noch besser, zu einer gänzlichen Umstellung der Fabrikation zu raten. Sollte es nicht möglich sein, daß bei der angespannten Lage unserer Industrie und unseres Handwerks die Hersteller solcher überflüssigen Gegenstände sich künftig mit der Erstellung wichtiger notwendiger Produkte befassen? Gewiß wird sich bei gutem Willen bald die eine oder andere Möglichkeit finden lassen, …

Kreuz und quer durch das Kreisgebiet

Das Heimatwerk Eifel wird geschaffen

Dr. Ludwig Mathar über die wissenschaftliche und künstlerische Dieturbeit

Heiraten

Geld- und Grundstücksmarkt

Geschäftshaus
Alteingeführte
Königsforst
Wein- u. Bierrestaurant
Mineralquelle
Landhaus
Nordstadt
Hypotheken
Kunden-Wassermühle
Bäckerei, Konditorei und Café
Moderne Einfamilienhäuser zu verkaufen
Ernst Leybold
KUNSTSTOPFEREI
Lagerplatz
Einheiraten
Frau H. Wielert
Reg.-Rat
350-BMW-Modell 38
Mercedes-Diesel 1,1 To
Hupmobile 101 PS
DKW 1000 ccm V
Diesellokomotiven
Werk-Omnibus
Erfolg

Wir bieten wieder etwas Besonderes! Machen Sie von diesem günstigen Angebot Gebrauch:
Mattkrepp bedruckt, in großer Auswahl, ca. 94 cm breit, Meter 1.95
Trachtenstoffe für Haus- und Wanderkleider in schönen Druckmustern, ca. 80 cm br., Mtr. 82 Pf.
CORDS
KÖLN, NEUMARKT 4-6 ECKE ZEPPELINSTRASSE

Stadtarchiv Euskirchen

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939

Großer Sieg von HJ. und BDM. auf dem Gebietssportfest in Köln

Die Mädels sind Meister des Obergaues... – Untergau Euskirchen – Untergau Bonn 3:2 (2:2) (0:2)

Einen weiteren stolzen Erfolg können die Handballerinnen des BDM. für sich buchen. Gelang ihnen doch entgegen jeder Erwartung der erste Meistertitel des Obergaues, der gleichbedeutend mit der früheren Gaujugendmeisterschaft ist, zu erringen. Alle Mühen eines eisernen Trainings fanden ihren Lohn in der Erringung des Meistertitels. Der ganze Spielverlauf stand im Zeichen einer großen Spannung und Erregung, die sich auch bei den Außenstehenden bemerkbar machte. In schmucker weißer Sportkleidung nahmen die Euskirchener Mädels den Kampf auf. Der nasse Rasen und der Dauerregen machten gerade unseren Spielerinnen recht erhebliche Schwierigkeiten, da sie noch nie auf Rasen gespielt hatten und sich auf der glatten Fläche nicht richtig bewegen konnten. Die Bonner zeigten gleich ein vorteilhaftes Zusammenspiel und waren fast durchweg in der Euskirchener Hälfte anzutreffen. Das Stellungsspiel bei unserer Mannschaft war zu diesem Zeitpunkt recht mangelhaft, so daß Euskirchens Hintermannschaft einer schweren Belastungsprobe unterworfen war.

Aber gerade in dieser Spielhälfte waren die Verteidigerinnen Nelly Esselborn und Aenne Schwiers auf dem Posten, so daß die Belagerung des Euskirchener Tores keine größere Folge zeigte. Unverhofft geht die Führung an die Bonner. Einen weiten Ball berechnet die Euskirchener Hüterin, Adele Heubach, nicht richtig, und das erste Unheil war geschehen. Schon wenige Minuten später stand es auf dieselbe Art und Weise 2:0 für Bonn. Euskirchen fand und fand sich nicht zurecht. Alle guten Vorsätze und Ermahnungen schienen vergeblich zu sein, denn Bonn bestimmte immer noch das Spielgeschehen. So wurden die Seiten gewechselt. In der Pause erhielten die Spielerinnen ihre taktischen Ermahnungen, und gleich vom Anpfiff an waren alle Schwierigkeiten der ersten Halbzeit behoben. Die Außenläufer Leni Fischer und Trude Möres hielten Platz und ließen dem gegnerischen Sturm wenig Bewegungsfreiheit mehr. Käthe Krischer als Mittelläufer bewachte die gefährlichste Torschützin der Bonner sehr aufmerksam. Aus dieser Verteidigungsstütze heraus fand sich der Euskirchener Sturm zu einem annehmbaren Zusammenspiel bereit. Schnell wurde der Ball abgespielt und nur durch die Glätte des Balles kamen zunächst keine Torschüsse auf. Endlich kam Ulla Deichmann frei zum Schuß und unhaltbar in der linken Torecke saß der Ball zum 1:2. Vom Anwurf an setzte der Druck der Euskirchener wieder ein und schon nach wenigen Minuten war der Ausgleich durch einen hohen Ball von Anni Bürger erzielt. Waltraud Müllenbach hatte es in der Hand, die Trefferspanne zu vergrößern, aber leider fand der Treffer keine Anerkennung.

Die letzten zehn Minuten zogen sich die Euskirchener wieder etwas zurück und ließen die Bonner dadurch aufkommen. Die letzten drei Minuten verliefen sehr dramatisch. Durch hartes und schnelles Eingreifen hatten die Euskirchener Mädels dem Gegner etwas den Mumm genommen. Aus einem Regelverstoß heraus bekam Bonn einen Dreizehnmeterwurf zugesprochen, der knapp neben den Pfosten geschossen wurde. Weitere gefährliche Torwürfe machte die Euskirchener Torhüterin in feiner Manier zunichte. Mit dem Schlußpfiff wäre der Sieg bereits für Euskirchen sichergestellt gewesen, aber die Anni wollte es zu genau wissen und verwarf knapp.

Nachdem die reguläre Spielzeit keine Entscheidung gebracht hatte, mußte der Kampf verlängert werden. Der nächste Treffer entschied über Sieg und Niederlage. Euskirchens Mädels waren sehr zuversichtlich, zumal sie gerade in den letzten Minuten eine bessere Ausdauer und Form gezeigt hatten. Auf und ab ging der Kampf und nur der große und taktisch bessere Einsatz brachte den Euskirchener Sturm nach vorne. Henny Kuschall und Grete Latz brachen immer wieder gefährlich durch. Nur mit äußerster Kraft konnte Bonn das drohende Unheil noch aufhalten. Trotzdem war es nach etwa sechs Minuten für sie geschehen. Ein Regelverstoß konnte nur durch einen Dreizehnmeter geahndet werden. Unter großer Spannung und Konzentration warf Ulla sicher und placiert zum Endsieg von 3:2 für Euskirchen ein. Was sich nach diesem Siegestreffer abspielte, läßt sich sehr schwer schildern. Die Euskirchener Mädels samt ihrer Führung wußten vor Freude kaum noch was sie alles anstellen sollten. Auf Grund eifriger Vorarbeit und einem gesunden kämpferischen Einsatz aller elf Spielerinnen hatten sie einen Erfolg herausgespielt, den sie kaum noch überbieten können.

Euskirchens HJ. wieder Mannschaftssieger

Nachdem die Euskirchener HJ. im vergangenen Jahre den Wanderpreis erstmalig errungen hatte, war sie auch in diesem Jahre wieder in der Lage, den heiß umstrittenen Sieg für sich zu buchen. Recht aufregend verlief das Kampfgeschehen, und erst nachdem der Wertungsausschuß mehrfach überprüft hatte, stand der endgültige Sieg der Euskirchener vor allen anderen Mitbewerbern des Gebiets Mittelrhein fest.

TV Mülheim bleibt Gebietsmeister

Bann 272 — Bann 16

Euskirchener SC — TV Mülheim 7:13 (4:5)

Der vorjährige Gebietsmeister und Teilnehmer am Endspiel um die letzte Reichsjugendmeisterschaft hatte sich in diesem Jahre noch erheblich verstärken und verbessern können. Die Jungens vom Bann 16 waren in einer fabelhaften Form und dürften kaum noch in bezug auf Zuspiel, Stellung und Wurfvermögen zu überbieten sein. Gegen diesen Gegner behaupteten sich die Euskirchener noch sehr annehmbar und fanden ihre große Leistung durch Anerkennung des Gebietes bestätigt. Das Kampfgeschehen war sportlich sehr schön und brachte spannende und sehenswerte Augenblicke von beiden Seiten. Bis zu 0:2 war Mülheim durch Strafwürfe davongezogen, ehe Honnef aus der Kombination 1:2 einwarf. Wieder legten die Kölner nach schönem und mustergültigem Zusammenspiel zwei Tore vor. 1:4. Ein Freiwurf von Honnef verhalf zum 4:2. Ein Fehler in der Abwehr bringt die Kölner zum 5:2, so daß man fast annehmen durfte, als ob die Kölner gerade in diesem Spielabschnitte einem hohen Sieg entgegensteuern würden. Aber die Euskirchener rafften sich sehr energisch auf und kamen unter Beifall durch Wawer und Honnef zu zwei Toren, die nur eine knappe Halbzeitführung der Kölner von 5:4 zuließ.

Nach dem Wechsel kam durch Strafwurf das 4:6 und durch Kombination das 4:7 zustande. Es waren dieses eigentlich Treffer, die zu verhüten waren. 5:7 konnte Wawer einwerfen, nachdem es vorher eine Reihe von Lattenwürfen gegeben hatte. 5:8 war zu verhüten. 5:9 war eines der schönsten Tore des Spieles und nur durch Strafwurf konnte Honnef auf 6:9 kommen. Ein leichtes Aufkommen der Euskirchener wurde mit 7:9 angezeigt und man hatte den Eindruck, als ob Köln etwas in den Hintergrund geraten würde. Aber gerade in diesen letzten Minuten, nachdem zwei übereifrige Spieler beider Parteien für fünf Minuten herausgestellt wurden, zeigten die Kölner nochmals ihr ganzes Können. In unwiderstehlichen Zügen zogen sie vor Euskirchens Tor und stellten binnen kurzer Zeit den endgültigen Erfolg mit 13:7 sicher. Köln siegte, wie schon eingangs erwähnt wurde, verdient. Aber auch die ESCer als Vertreter des Bannes 272 haben sich als würdiger Endspielteilnehmer erwiesen und gegenüber den sonstigen Spielen noch eine Leistungssteigerung aufbringen können. Nennen wir noch schnell die Euskirchener Mannschaft, die mit: Nolden, Jungbluth-Hagel, Fredel-Kirsch-Növenich, Kerp-Wölte-Honnef-Wawer und Kremp das Spielgeschehen bestritt.

Eifel-Nachrichten

9jähriger Junge von einem Lastkraftwagen überfahren und getötet

z. Olef, 3. Juli. Hier ereignete sich am Sonntagvormittag ein tödlicher Verkehrsunfall. Ein 9jähriger Junge war mit dem Omnibus aus Richtung Schleiden gekommen und wollte in Olef den Wagen verlassen. Beim Aussteigen wurde er von einem Lastkraftwagen erfaßt und etwa 20 bis 30 Meter mitgeschleift. Der Junge erlitt so schwere Verletzungen, daß er auf der Stelle tot war. Der sofort an der Unfallstelle erschienene Arzt konnte keine Rettung mehr bringen.

Bei dem Getöteten handelt es sich um den zweitältesten Sohn der Familie eines Volksgenossen, der auf der Ordensburg Vogelsang beschäftigt ist und insgesamt 5 Kinder hat. Die Polizei hat die Ermittlungen nach der Schuldfrage kurz nach dem Unfall aufgenommen.

Lebensgefährlich verletzt

Zusammenstoß zwischen Motorrad und Lastwagen

z. Hellenthal. Auf der Straße Hellenthal–Hollerath kam es gestern vormittag in der Nähe des Forsthauses Platis in einer Kurve zu einem Zusammenstoß. Ein 42jähriger Motorradfahrer aus Köln-Lindenthal, der aus Richtung Hollerath kam, stieß dort mit einem Lastkraftwagen zusammen und trug lebensgefährliche Verletzungen davon. Mit einer Gehirnverletzung, einem Nasenbandbruch, ausgedehnten Fleischverletzungen im Gesicht und einem komplizierten Unterschenkelbruch wurde er ins Krankenhaus nach Mechernich gebracht, wo dem Verletzten noch im Laufe des Vormittags das linke Bein unterhalb des Knies abgenommen werden mußte.

Auto gegen Radfahrer

j. Bergbuir. Gestern vormittag stieß ein Radfahrer aus Strempt auf der Straße von Bergbuir nach Bleibuir am Ortseingang von Bleibuir mit einem Kraftwagen zusammen. Der Radfahrer wurde zu Boden geschleudert, wobei er sich einen sehr starken Bluterguß im Rücken zuzog.

Verantwortl. Für die Schriftleitung: I. V.: Arenz; für den Anzeigenteil: Jos. Steinhausen; beide in Euskirchen.

Euskirchener Anzeigen

Der Herr über Leben und Tod nahm heute morgen um 3 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Frau

Franziska Blankenheim
geb. Buderath

nach kurzer Krankheit, gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 73 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

Um ein stilles Gebet bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Kirchheim, den 1. Juli 1939

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 4. Juli 1939 morgens 9 Uhr, anschließend das feierliche Seelenamt in Pfarrkirche zu Kirchheim.

„Herr, Dein Wille geschehe!"
Gott der Herr nahm uns nach kurzer, schwerer Krankheit meinen lieben Gatten, unseren herzensguten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Paul Breuer
Elektromaschinenbauermeister

Er starb im 40. Jahre seines Lebens, im festen Glauben an seinen Gott, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im St.-Johannis-Hospital in Bonn.

Um ein stilles Gebet bitten:
Frau Paul Breuer, Aenne geb. Stevens
Paul Heinz Breuer
Friedel Breuer
Hannelore Breuer
und die übrigen Anverwandten

Euskirchen, Kuchenheimer Str. 11, den 30. Juni 1939

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Dienstag, dem 4. Juli, morgens 8.45 Uhr, in der Pfarrkirche Herz-Jesu; anschließend die Beerdigung vom Trauerhause, Kuchenheimer Straße 11.

Das erste Jahrgedächtnis
für meinen lieben Mann, unseren guten, unvergeßlichen Vater findet statt am Dienstag, dem 4. Juli 1939, morgens 6 Uhr, in der Pfarrkirche Herz-Jesu, wozu freundlichst einladen
Frau Karl Leven und Kinder

Infolge technischer Umstellung unseres Betriebes
Anzeigen-Annahmeschluß 18.00 Uhr
Westdeutscher Beobachter G.m.b.H.
Zweigstelle Euskirchen
Anzeigen-Abteilung

Filialleiterinnen
sowie
jüngere Verkäuferinnen
aus der Lebensmittelbranche
für sofort oder später gesucht.
Es kommen nur Branchekundige und Unverheiratete in Frage.
Hub. Krementz Wwe.
Euskirchen

Zum Anlernen für Holzbearbeitungs- und Sägewerk werden durch Vermittlung des Arbeitsamtes eingestellt:
4 Arbeitsjungen 14 – 16 Jahre
2 kräftige Hilfsarbeiter
1 Kreissägeschneider
1 Heizer
(evtl. Invalide, der Schlosserarbeiten verrichten kann)
sowie
1 kräftiger Hilfsarbeiter
für Platzarbeit und Beifahrer zum Rundholzwagen.
Holzbearbeitungs- und Sägewerk
Jean Pauls, Mechernich (Eifel)

Schreiner
ältere, selbständige, jüngere, welche sich auf Möbel einarbeiten wollen
Buchhalter (in)
welcher Kontenrahmenbuchführung und Stenographie beherrscht, stellt ein
Möbelfabrik
Nic. Sürth, Lechenich

Neuzeitlich
sicher, leicht und gesund, backt man stets mit
SUBTIL-SICHERHEITS BACKHEFE
ist reine hochentwickelte, natürliche Hefe, ist kein Ersatz, genau wie Hefe zu verwenden, ist garantiert lange Zeit haltbar!
GEHÖRT IN JEDE VORRATSKAMMER!
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Vertreter: Theo Bong, Euskirchen, Kommernerstr. 99

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung
Alois Schulte
Friedel Schulte
geb. Grotenhöver
gewidmet von der Belegschaft Wachendorf

Filmtheater HEUTE:
Odeon — Pola Negri — Moskau-Schanghai — Das gewaltige Filmwerk aus der russischen Revolution
Atrium — staatspolitisch wertvoll — Petterson & Bendel — der große schwedische Lustspielfilm
Germania — Ein Film mit viel Herz und Humor — Tüchtig, tüchtig die Pasemanns!

Verzogen nach
Neustraße 36
(früher Göddertz)
Frau Gertr. van Beek-Schünzel
Korsett-Spezial-Haus

Transportable, gebrauchte
Wohnbaracke
zur Unterbringung von 50 bis 100 Mann, bestens erhalten, sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter Angabe des Standortes usw. unter 6383 WB Euskirchen.

Für frauenlosen Haushalt suche eine ehrliche, ordentliche
Haushälterin
in vorgeschrittenem Alter. Angenehme, selbständige Stellung. Angebote unt. V 2555 WB, Düren

Stellenangebote
Mädel
solid, das kochen kann, sofort oder später gesucht. Meurer, Düren, Aachener Str. 25
Stundenmädch.
von morgens 7-3 sofort gesucht. Gaststätte zum Bierstall, Anzub. Heinrich Meyer, Euskirchen, Kölner Straße 7
Suche
nettes, braves Mädel für einen 3-Personenhaushalt (Erwachsene). Selbiges hat Gelegenheit, sich im Bedienen u. Büfett auszubilden. Ang. erbet. unter 6381 WB Euskirchen

Stellengesuche
Verkäuferin
tüchtig, 1 Monat frei, sucht aushilfsweise Stelle. Angeb. 277 WB Euskirchen

Mietgesuche
Wohnung
4–5 Zim., möglichst abgeschloss., in Euskirchen od. Nähe gesucht. Angeb. unt. 276 WB Euskirchen

Verschiedenes
Lernt Autofahren in der Fahrschule für alle Klassen von Joh. Wagner, Gerberstraße 6
Abortgrube
Wer kann sofort in Euskirchen ausfahren? Auskunft: Neustr. 45

Verkäufe
Küche
eine gut erhaltene, abzugeben. Münstereifel, von-Ayx-Straße 8
Lagergrundstück, Baustelle, ca. 300 qm, für Großgarage geeignet, Stadtmitte, zu verkaufen - zu verpachten. Angeb. 275 WB Euskirchen
Rosenkohl-, Markstammkohl-, Erdkohlrabipflanzen laufend abzugeben. Greuel, Sinzenich

Verloren
Verloren
Geldbörse, enthaltend den Verdienst einer Arbeiterfamilie, auf dem Wege Stotzheim, Kuchenheim. Der ehrliche Finder erhält Belohnung. Abzugeben Weidesheim 90

Tierbörse
Schweinchen
schöne, junge, abzugeb. Oedekoven, Bartelshof, Keldenich
Kuh
sehr gute, seit 7 Tagen frischmelk zu verkauf. Lommersum 113
Rind
hochtrag. zu verkaufen. Kuchenheim, Bruchstraße 7

Westdeutscher Beobachter über 24000 Bezieher!
Wer Zeitung liest, ist daheim und in der ganzen Welt zu Hause!

Anordnung

über die Einführung einer Meldepflicht bei der Neuvermietung von Wohnungen vom 1. Juli 1939

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplanes — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 29. Oktober 1936 (RGBl. I S. 927) in Verbindung mit der Vierten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 27. September 1937 (RGBl. Nr. 238) wird mit Zustimmung des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz angeordnet:

§ 1.

Der Vermieter ist verpflichtet, bei jeder Neuvermietung einer Wohnung der Gemeindebehörde binnen einer Woche nach Abschluß des neuen Mietvertrages mitzuteilen, welcher Mietzins in dem bisherigen und dem neuen Mietvertrag vereinbart ist. Bei der erstmaligen Vermietung von Wohnungen hat der Vermieter der Gemeindebehörde mitzuteilen, welcher Mietzins in dem Mietvertrag vereinbart worden ist.

§ 2.

Die Anzeige ist schriftlich nach dem vorgeschriebenen Muster zu erstatten und bei dem zuständigen Bürgermeisteramt einzureichen.

§ 3.

Der bisherige Mieter ist verpflichtet, die Richtigkeit der Angaben über den bisher gezahlten Mietzins, der neue Mieter die Richtigkeit der Angaben über den in Zukunft zu zahlenden Mietzins auf der Anzeige durch Unterschrift zu bescheinigen. Die Gemeindebehörde kann daneben die Vorlage des bisherigen und des neuen Mietvertrages verlangen oder in anderer Weise die Angaben auf ihre Richtigkeit prüfen.

§ 4.

Wer den Bestimmungen dieser Anordnung zuwiderhandelt, wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 500 RM bestraft, sofern nicht auf Grund anderer Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 5.

Diese Anordnung tritt rückwirkend ab 1. April 1939 in Kraft.

Euskirchen, den 1. Juli 1939.

Der Landrat
In Vertretung:
gez.: Tölle,
Regierungs-Assessor.

Westdeutscher Sport-Beobachter

Blitzniederlage Adolf Heusers

Schmeling Schwergewichts-Europameister

In weniger als einer Minute war alles vorbei – 60 000 sahen Heuser sang- und klanglos untergehen

(Drahtbericht unsers nach Stuttgart entsandten E.-M.-Schriftleiters)

Der seit Monaten von der gesamten Boxsportwelt mit fieberhafter Spannung erwartete Meisterschaftskampf zwischen unserem Titelträger im Halbschwer- und Schwergewicht, Adolf Heuser, und dem ehemaligen Weltmeister im Schwergewicht, Max Schmeling, ist vorüber! Er erbrachte eine Sensation, denn wohl die meisten der Fachleute hatten vielleicht mit einem k.o.-Siege Adolf Heusers oder auch mit einem Punktsiege über die Zeit Schmelings gerechnet. Aber es kam wieder einmal genau umgekehrt.

Ein einziger Rechtshaken aus kürzester Entfernung, gerade aus der Schulter heraus geschossen, genügte, um einen bereits mit schlotternden Nerven und ununterbrochen zwinkernden Augen im Ring erscheinenden Adolf Heuser für die Zeit zu Boden zu strecken. [illegible]

Adolf Heuser ist meilenweit unter seinem wirklichen Boxwert geschlagen worden. [illegible]

Der Aufmarsch der Massen

[illegible]

War Prodel übertrainiert?

[illegible]

Kreitz fällt Hampacher

[illegible]

Deutscher Sieg im Nationenpreis

Rittmeister Brinkmann gewinnt auf Oberst II

Das internationale Amsterdamer Reitturnier wurde am Sonntagnachmittag vor 10 000 Zuschauern im Olympischen Stadion von Amsterdam und in Anwesenheit des Prinzen Bernhard der Niederlande mit dem Nationenpreis beendet, zu dem vier Mannschaften in die Kampfbahn ritten. [illegible]

Irischer Sieg

im Großen Preis von Amsterdam

[illegible]

Aachen 06 ohne Sieg

Duisburg und Hannover im Wasserball-Endspiel

Vier Mannschaften traten am Samstag in Glauchau zur Vorschlußrunde der Deutschen Wasserballmeisterschaft an, die in einem Turnier jeder gegen jeden die Endspielteilnehmer ermitteln. [illegible]

Erfolgreiches Leichtathletik-Wochenende

Drei Länderkampfsiege mit Rekorden

Frankreich, Dänemark und Luxemburg hoch geschlagen – Glänzender 5000-Meter-Rekord von Fellersmann

Sieg an drei Fronten

[illegible]

Hoher Sieg über Dänemark

[illegible]

In Luxemburg nur deutsche Siege

[illegible]

Kampf der Freundschaft in München

Der 13. deutsche Sieg über Frankreich

[illegible]

Storch vor Blask und Hein

[illegible]

Neuer Geher-Rekord von Schmidt

[illegible]

Kölner Leichtathleten in Front

Abendsportfest in Andernach

[illegible]

Schaumburg war nicht zu schlagen

Leichtathletikfest in Brüssel

[illegible]

Görings Glückwunsch für Hans Stuck

[illegible]

Der große Knall und – Reinfall

Schmeling holte sich Heusers Schwergewichtstitel in weniger als 1 Minute

[illegible]

Besselmann — Müller, ein feines Gefecht

[illegible]

Henkel-Metaxa geschlagen

McNeill-Smith siegen 6:3, 7:5, 7:5

[illegible]

Stadtarchiv Euskirchen